

Kreis Coesfeld  
Der Landrat  
Friedrich-Ebert-Straße 7  
48653 Coesfeld

The logo of the CDU (Christian Democratic Union) is displayed in a bold, red, sans-serif font. The letters 'C', 'D', and 'U' are connected and have a slight shadow effect.

KREISTAGSFRAKTION

27. Februar 2013

Sehr geehrter Herr Landrat Püning,

die CDU Kreistagsfraktion legt zur Kreistagsitzung am Mi., 13. März 2013 nachfolgende Resolution „Für eine faire und gerechte Finanzierung aller Kommunen in NRW“ vor und bittet um Aufnahme in die Tagesordnung.

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Kreistag des Kreises Coesfeld unterstützt die berechtigte Forderung aller neun kreisangehörigen Städte und Gemeinden nach einer gerechten Neuausrichtung des kommunalen Finanzausgleichs und fordert die Landesregierung und den Landtag auf, für eine aufgabengerechte Finanzierung aller Kommunen in Nordrhein-Westfalen zu sorgen.

*Er sieht die Landesregierung und den Landtag anknüpfend an verfassungsgerichtliche Urteile aus Thüringen und Rheinland-Pfalz in der Pflicht, die grundgesetzlich garantierte angemessene Finanzausstattung der Kommunen in Nordrhein-Westfalen durch eine deutliche Erhöhung der Verbundmasse im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs sicherzustellen.*

#### **Begründung:**

Der Entwurf des GFG 2013 sowie das verabschiedete GFG 2012 räumen die bereits im GFG 2011 enthaltenen, zum Teil gravierenden methodischen Fehler nicht aus, die zu einer massiven Fehlverteilung der vorhandenen Schlüsselmasse führen. Bei der Zuweisung der ohnehin zu geringen Mittel sorgt sie zudem für eine ungerechte Verteilung zwischen dem kreisangehörigen und kreisfreien Raum.

Allein durch die systematische Übernivellierung beim Soziallastenansatz kommt es zu einer verfassungsrechtlich mehr als bedenklichen Umverteilung von mehr als 300 Mio Euro. Gegenüber dem GFG 2011 enthält das GFG 2012 zudem unplausible Spreizungen im Bereich des Schüleransatzes.

Prof. Ingolf Deubel hat in einem Gutachten die insgesamt zu geringe Finanzausstattung der nordrhein-westfälischen Kommunen durch das Land herausgearbeitet. Indikatoren hierfür sind im Bundesvergleich

- die überdurchschnittlichen Hebesätzen im Bereich der Grund- und Gewerbesteuer

- die dramatisch niedrige durchschnittliche Investitionsquote nordrhein-westfälischer Kommunen
- die besonders hohen Defizite – insbesondere im Bereich der Liquiditätskredite.

Deutlich wird die mangelnde Alimentierung zudem auch an den vom Ministerium für Inneres und Kommunales bekanntgegebenen Daten zum Haushaltsstatus der Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen zum 31.12.2011. Zu diesem Zeitpunkt hatten von den 396 Städten und Gemeinden lediglich acht mit zusammen gerade einmal 100.577 Einwohnern einen strukturell ausgeglichenen Haushalt. Alle anderen 388 (!) leben folglich von der Substanz.

Mit freundlichen Grüßen



M.A. Hans-Peter Egger  
stellv. Vorsitzender